

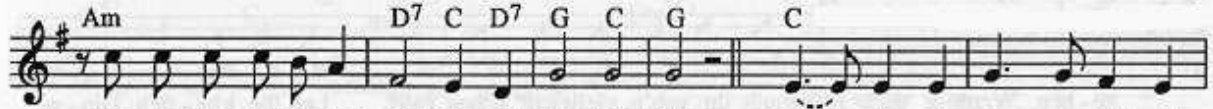
LICHT DER WELT



Refr.: Du bist das Licht der Welt, Du bist der Glanz, der uns un - se - ren Tag er - hellt,
Du bist der Freudenschein, der uns so glücklich macht, dringst sel - ber in uns ein.



Du bist der Stern in der Nacht, der al - lem Finstern wehrt, bist wie ein Feu - er ent - facht,



das sich aus Liebe ver - zehrt, Du das Licht der Welt. 1. So wie die Son - ne stets den



Tag bringt nach der Nacht, wie sie auch nach Re - gen - wet - ter im - mer wie - der lacht,



wie sie trotz der Wolkenmauer uns die Hel - le bringt und doch nur zu neuem Aufgeh'n sinkt.

2. So wie eine Lampe plötzlich Wärme bringt und Licht, wie der Strahl der Nebelleuchte durch die Sichtwand bricht, wie ein rasches Streichholz eine Kerze hell entflammt und dadurch die Dunkelheit verbannt!
3. So wie im Widerschein ein Fenster hell erstrahlt, wenn die Sonne an den Himmel bunte Streifen malt. Wie ein altes Haus im Licht der Straßenlampe wirkt, und dadurch manch Häßlichkeit verbirgt!